

4

September | Oktober | November 2019

evangelisch
in herzogenaurach



evangelisch
Nachhaltigkeit

leben Menschen
Bilderbogen

verantwortlich
Neu im
Kirchenvorstand

in allen Lebens-
situationen
Familienfreundliche
Gemeinde

im Sinne Jesu
wirken
Gottesdienste feiern

Themen	Seite
Inhalt/Editorial	2
Meditation	3
Reihe „Gruppen und Kreise“	5
Nachhaltigkeit	7
Kurz notiert	11
Orgelbauverein	18
Regionales	20
Kreise und Gruppen	21
Gottesdienste/Termine	22
Bilderbogen	26
Jugend	28
Kinder	31
Aus den Kitas	35
Familie	36
Kindergottesdienste	38
Geburtstage	39
Freud und Leid	42
Anschriften	43

Liebe Leserinnen und liebe Leser

Nachhaltigkeit ist ein Auftrag, den wir als Evangelische Kirche angenommen haben. Dies ist auch in unserer Kirchengemeinde spürbar. Es zieht sich vom Grünen Gockel über die neue Orgel hin bis zu allem, was wir als Gemeinde tun. Wir müssen uns immer fragen lassen, was unser heutiges Handeln künftig bewirkt.

In den Gottesdiensten, bei Taufen, Trauungen und Beerdigungen pflanzen wir Samen des Glaubens ein. Wir sind voller Hoffnung, dass diese auch nachhaltig wirken und aufgehen. Was alles wie fruchten wird, werden wir gar nicht immer erfahren. Doch kleine Pflänzchen können wir schon an vielen Orten in Herzogenaurach erkennen. Das ermutigt uns, weiter nachhaltig zu arbeiten. Ernten werden vielleicht ganz andere.

Ihr Pfarrer Oliver Schürle



Foto: Lotz

*„Alles ist möglich,
dem der da glaubt“*

Markus 9,23

„Unsere Ehe hält immer noch“, haben mir gestern zwei Ehepaare erzählt, die bald ihre Silberhochzeit feiern werden. Was hat sie getragen durch diese 25 Jahre? **„Das Vertrauen, dass ich mich auf meine Frau verlassen kann. Dass wir beide alle Themen, die auf uns zukamen, gemeinsam angegangen sind! Die Verantwortung, die wir haben! Das, was wir miteinander aufgebaut haben“**, waren ihre Antworten. Vertrauen, Liebe und Zusammenhalt, sind drei sehr nachhaltige Dinge, die eine Ehe gelingen lassen.

In unserer Evangelischen Kirche sind wir derzeit mit einem Prozess unterwegs, Profil und Konzentration (**PUK**). Darin wird eine von fünf Hauptaufgabe von Kirche mit „Nachhaltig und gerecht Haushalten“ beschrieben. Diese Aufgaben haben wir nicht nur hinsichtlich der Bewahrung der Schöpfung. Wir fragen auch: was können wir dafür tun, dass der Glaube die Menschen **nachhaltig** prägt? Wir können ganz viel dazu tun, wenn wir aufhören, uns totreden zu lassen. Freilich, die Gesellschaft wird älter. Menschen treten aus der Kirche aus. Stimmt. Manche Veranstaltung in unserer Gemeinde verträgt mehr Besucher*innen. Aber gilt nicht dann erst recht, was Jesus in seinen



Grafik: Pfeffer

MEDITATION

Gleichnissen erzählt? Dass es wertvoll und nachhaltig ist, wenn auch nur einige von ihnen im Glauben wachsen und ermutigt hinausgehen? Glaube kann das Leben nachhaltig verändern. Er kann meine ganze Lebenseinstellung, auch die zur Natur und zu meinen Mitgeschöpfen ganz und gar ändern. Der Glaube kann Berge versetzen. Berge von Sorgen und Angst auf jeden Fall, auch Berge voller Arbeit. Er kann einen Kraftlosen, Abgearbeiteten und Ideenlosen wieder froh machen. Er kann eine, die sich verzweifelt in sich zurückgezogen hat, müde und krank war, wieder herausholen und zu einer selbstbewussten Frau machen, weil sie gebraucht wird.

„Adel verpflichtet“

Der Glaube kann Mauern sprengen und Menschen, die kein Wort mehr miteinander gesprochen haben, wieder zusammen bringen, weil sie einander vergeben können. Der Glaube kann nachhaltig ein Leben prägen, wenn ein Kind im Kindergarten erlebt, wie schön es ist, zu beten und zu singen. Der Glaube kann nachhaltig diese Welt verändern, wenn wir als Christ*innen uns der Verantwortung stellen, die Gott uns gibt. Wir sind die Krone seiner Schöpfung. Adel verpflichtet.

Pfarrerin Karola Schürle



Der Jugendausschuss

Der Jugendausschuss, kurz **JAS**, ist das Leitungsgremium unserer Kinder- & Jugendarbeit der Gemeinde. Jeden Monat treffen sich 5 Jugend- & 5 Erwachsenenvertreter*innen, um zu schauen, was in unserer Kinder- & Jugendarbeit so los ist, welche Aktionen es geben soll und wen wir wie erreichen. Die Themen sind dabei so vielfältig wie die Jugendlichen selber: von Anschaffungen über Vermietungen bis hin zur Öffentlichkeitsarbeit ist alles dabei. Gerade erst haben wir uns überlegt, welche Ziele wir in und für die Kinder- & Jugendarbeit bei uns haben und wie wir die am besten umsetzen können. Die Sitzungen sind allerdings nicht langweilig, sondern es gibt immer was zu lachen und die Gemeinschaft steht mit

im Mittelpunkt. So kochen wir zum Beispiel am Anfang gemeinsam und mit gut gefülltem Bauch und einer Andacht starten wir in den Abend. Oder wir probieren manche Ideen & Spiele auch gerne selber mal aus. Man muss ja schließlich wissen, was man mit anderen Kids & Jugendlichen machen will. Und so wird auch mal in einer Sitzung ausprobiert, wie weit man es als Gruppe schafft, einen Klebestift hinter eine abgeklebte Linie zu stellen.

Wer wissen will, wann der JAS sich mal wieder trifft, kann einfach den Vorsitzenden Fabian Frauenstein (Jugend) oder seine Stellvertreterin Paula Wüstner (Jugend) fragen. Die weiteren Mitglieder sind: Moritz Egelseer (Jugend), Kyra Kölmel (Jugend), Mattis Ott (Jugend), Kalle Schmidt (Erwachsenen), Irene Sachs (Erwachsenen), Kerstin Ording (Erwachsenen), Ulrike Kern (Erwachsenen), Vicky Ostler (Erwachsenen). Unsere Sitzungen sind öffentlich, jede und jeder kann also einfach vorbei schauen, mitdiskutieren und ihre & seine Ideen für die Kinder- & Jugendarbeit mit einbringen. Wir freuen uns auf euch, bei Aktionen der eJ und im JAS.

Kantorei der Gemeinde – Immer wieder montags...

... trifft sich die Kantorei unserer Gemeinde um 20.00 Uhr im Martin-Luther-Haus, um neue Stücke einzustudieren, be-



Fotos: Victoria Ostler

REIHE „GRUPPEN UND KREISE“

Foto: Lothar Rösner



kannten Werken einen Feinschliff zu geben und am gemeinsamen Chorklang zu arbeiten.

Unseren Kirchenchor gibt es schon seit 1948 und er wird nun schon lange Jahre von Gerald Fink geleitet. Die ca. 50 Sängern und Sänger arbeiten konzentriert, aber mit Freude an den Programmen, die der Kantor zusammenstellt. Er legt

großen Wert auf Stimmbildung und auf Abwechslung mit einem breiten Repertoire. *Ob Renaissance, Barock, Romantik, zeitgenössische Musik – ob a-capella-Werke oder Stücke mit Orgel- oder Orchesterbegleitung: Alles, was zum Kirchenjahr und zum Chor passt, wird gesungen.*

In erster Linie wollen die Kantorei-Mitglieder damit die Gottesdienste bereichern. Ein- oder zweimal im Jahr stellen sie aber auch mit eigenen Konzerten den großen Schatz evangelischer Kirchenmusik dar. In Themen-Programmen werden etwa „Engel“, „500 Jahre Reformation“, „Heinrich Schütz“, „Biblische Erzählungen“ oder „Hugo Distler“ von der Musik her beleuchtet und den Besuchern vorgestellt.

Doch das ist nur ein Teil des Lebens unserer Kantorei, denn auch die Geselligkeit kommt nicht zu kurz, wenn man sich nach den Chorproben noch bei einem Getränk austauscht und Ausflüge und Chorwochenenden unternimmt. Ein auf zwei Jahre gewählter „Chorbeirat“ leistet nicht nur hier große Hilfe.

Die Musik und der Glaube verbindet die Personen, die sich in unserem Kirchenchor engagieren, zu einem einheitlichen Klangkörper, aber auch zu einer menschlichen Gemeinschaft. Die Kantorei ist ihr Platz in unserer großen und vielfältigen Gemeinde. Gerne kann jeder Singbegeisterte, gleich welcher Konfession oder Nationalität, einmal zu einer „Schnupper-Probe“ (ohne Vorsingen und Voranmeldung!) kommen ...**immer wieder montags!**

Nachhaltigkeit

Inzwischen wird der Begriff „Nachhaltigkeit“ ständig gebraucht, in fast allen Lebensbezügen. Manche unter Ihnen sind bestens informiert, manch andere vielleicht unsicher, was es damit auf sich hat.

Und die Gefühle, die dieser Begriff auslösen kann, reichen auch von bedrohlich bis erlösend. Ich möchte Ihnen hier, bei einer Begriffsdefinition beginnend, evtl. ein wenig die „Bedrohlichkeit“ dieses Begriffes nehmen, oder positiv formuliert, aufzeigen, dass „nachhaltig“ oftmals einfacher umzusetzen ist, als viele es sich vorstellen.

Der Begriff „Nachhaltigkeit“ stammt aus der Forstwirtschaft. Dort steht er für den Grundsatz, nicht mehr Bäume zu fällen, als auch nachwachsen können. So bleibt der Wald erhalten und kann über Generationen hinweg genutzt werden. Seit dieser ersten Definition hat sich der Begriff weiter entwickelt. Für das heutige Verständnis von Nachhaltigkeit sind zwei Grundgedanken entscheidend: Erstens, die Überzeugung, dass wir auf lange Sicht nicht auf Kosten zukünftiger Generationen und der Menschen in anderen Weltregionen leben dürfen. Zweitens, die Einsicht, dass Umwelt, Wirtschaft und Gesellschaft sich gegenseitig beeinflussen. Kein dauerhafter wirtschaftlicher und gesellschaftlicher Fortschritt ohne intakte Umwelt – keine intakte Umwelt ohne gesellschaftlichen und

wirtschaftlichen Wohlstand. Nachhaltigkeit beschreibt also einen Weg, um die Welt im Gleichgewicht zu halten.

Nachhaltige Entwicklung strebt nach Gerechtigkeit. Es geht aber auch darum, wie wir unseren Kindern und Enkeln die Erde hinterlassen, also um einen Ausgleich zwischen heutigen und künftigen Generationen.

Bei so viel Verantwortung kann „Nachhaltigkeit“ schon bedrohlich wirken, denn, das ist deutlich, so weiter machen wie bisher, ist nicht der Weg, einen nachhaltigen Lebensstil zu pflegen.

Jetzt denken viele mit schlechtem Gewissen (oder noch schlimmer: ohne schlechtes Gewissen) an ihren Fleischkonsum, an die Fernreisen mit dem Flugzeug, an Autofahrten aus Bequemlichkeit.

Ja, das gehört zu den großen Dingen, den „Big Points“. Nur das Wissen darüber macht uns noch nicht zu Umwelt-Engeln.

Und es bleiben Baustellen, die viel Arbeit und Mühe kosten werden.

Aber ein bisschen ist es sowie bei anderen Vorhaben, die sich Menschen gerne setzen z. B. „Gewicht reduzieren“ oder „mehr Sport treiben“:

Wenn man sich am Anfang schon vornimmt zwei Kleidergrößen zu „verlieren“ oder im nächsten Jahr beim Triathlon in Roth mitzumachen, ist das für das Durchhaltevermögen nicht förderlich und Enttäuschung ist vorprogrammiert. „Das schaffe ich eh nicht!“ Der Weg ist zu anstrengend und teilweise auch schmerzhaft.

NACHHALTIGKEIT

Jeder wird zustimmen, dass kleinere, erreichbare Ziele, auch für das „eigentliche“ Ziel sinnvoller sind. Dann gelingt es nach und nach, diese „Übungen“ in den Alltag einzubauen.

Nicht anders ist es bei der Nachhaltigkeit. Schöner ist es sogar. Weil da ich nicht alleine dafür verantwortlich bin, sondern alle gemeinsam.

Wenn also viele schon mal da anfangen „wo's nicht so weh tut“, dann haben alle mehr erreicht.

Der eine versucht kein in Plastik verpacktes Gemüse und Fleisch mehr zu kaufen (fördert oftmals zugleich die lokale Wirtschaft, den Gemüsehändler und den Metzger vor Ort). Die nächste überlegt sich, ob die Autofahrt wirklich sein muss, oder ob das Auto nur bis zum Bahnhof fährt und man selbst die nächste Stunde im Zug weiterreist.

Wieder andere gewöhnen ihre Kinder daran, dass man in unserer Stadt alles mit dem Fahrrad machen kann. Dabei ist es egal, ob das Kind im Anhänger, auf dem Fahrradsitz oder dem eigenen Fahrrad mitkommt. Schult auch gleich die Kinder, sich im Verkehr angemessen zu verhalten, die Motorik, und vieles mehr.

Und vielleicht gibt es noch jemanden, der Abschied nimmt vom „weißen“ Toilettenpapier und stattdessen nach der Recyclingvariante greift. Dafür muss ich nicht mal in den Bio-Markt. Lauter kleine Schritte, die auf den Spuren der Nachhaltigkeit gehen.

Und: weil es ein Gemeinschaftsprojekt ist, ist es schön, drüber zu reden. Sich über Erfolge zu freuen. Erzählen, dass

es tatsächlich klappt. Vielleicht nicht immer, aber immer öfter.

Ein weiteres ist, dass ganz viele von Ihnen einen „nachhaltigen“ Lebensstil ohnehin schon gewöhnt sind. Nur früher hieß das noch nicht so.

Sie achten bereits darauf, dass Sie z.B. weniger Lebensmittel wegschmeißen, oder gar keine (!). Dass Sie erst schauen, was noch im Kühlschrank ist und ihn nie so voll laden, dass man die Übersicht verliert. Dass Reste verwertet werden.

Dass man zum Einkaufen eine Tasche mitnimmt. Obst und Gemüse der Saison kauft und zubereitet.

Ja, alles selbstverständlich? Es ist nachhaltig. Diese Lebensweise ist schon gut eingeübt, besonders in der Generation 60plus.

Reden Sie darüber! Erzählen Sie Kindern und Enkeln was Sie tun, warum das gut ist.

Ja, es darf nicht nur dabei bleiben. Wenn man eine Übung gut kann (wieder wie beim Sport), dann kann man sich an die nächste machen, um das Ziel zu erreichen.

Natürlich hat jeder Mensch in seiner Lebenssituation andere Ressourcen. Kann sich was anderes leisten. Aber hier ist es ganz biblisch: **„Wem viel anvertraut ist, von dem wird man umso mehr fordern“.** (Lukas, 12,48b)

Gott fordert nicht mehr als wir können.

Pfarrerin Andrea Schäfer





Erntedankfest

NACHHALTIGKEIT

Erntefeste gibt es, seit sich die Menschheit in Abhängigkeit von der Natur erlebt.

Eine gute Ernte bedeutete Überleben im Winter, eine schlechte Ernte bedeutete Hunger und Not.

Heute arbeitet nur noch ein sehr geringer Anteil der Bevölkerung unmittelbar in der Landwirtschaft. Für viele ist daher das Naturjahr und seine Bedingungen in der Wahrnehmung weiter weg gerückt.

Die überwiegende Mehrheit von uns deckt ihren Nahrungsmittelbedarf über den Handel.

Nachschubprobleme bei Lebensmitteln werden bestenfalls in der Herkunft der Lebensmittel sichtbar, die Regale sind in unseren Breiten immer gut gefüllt.

Selbst ein Dürresommer wie 2018, der in der deutschen Landwirtschaft zu massiven Ernteaufschlägen geführt hat, hatte

kaum Auswirkungen auf die Versorgung der Bevölkerung.

Dennoch ist die Abhängigkeit von der Natur nicht völlig vorbei.

Die Schüleraktionen rund um „Fridays for future“ wollen eindringlich vor Augen führen, dass die ökologische Krise längst bedrohliche Ausmaße angenommen hat.

Bei unserem täglich Brot sehen wir das freilich nicht.

Es gibt trotz des Klimawandels und der Erderwärmung genug, wofür wir danken dürfen.

Es geht uns gut.

Und gleichzeitig sehen wir uns in der Verantwortung gegenüber unseren Mitgeschöpfen.

Im Erntedankgottesdienst, den wir als **Gottesdienst plus mit dem Umweltteam** feiern, möchten wir Danke sagen für die Gaben und um Kraft für die große Verantwortung für unsere Erde bitten.

Wir feiern in der Kirche, am **6. Oktober um 9.30 Uhr**. Alle Kinder und Erwachsenen der Gemeinde sind herzlich eingeladen.

Ob wir gleichzeitig (Gottesdienst und Kindergottesdienst) oder auch gemeinsam (ein Gottesdienst für alle Generationen) feiern stand zu Redaktionsschluss noch nicht fest. Es wird aber sicher für alle etwas dabei sein.

Wir freuen uns auf Sie!

Pfarrerin Andrea Schäfer und das Vorbereitungsteam

NACHHALTIGKEIT

Der Grüne Gockel – bald kräht er!!

Das Umweltteam der Kirchengemeinde hat sich vor einigen Jahren zusammengefunden und auf einen (langen) Weg zur Zertifizierung „Grüner Gockel“ gemacht.

Wenn Sie diesen Gemeindegruß in Händen halten ist es hoffentlich schon so weit und der grüne Gockel darf in Herzogenaurach krähen. Wir möchten diesen „Meilenstein“ für das Umweltteam und für die ganze Gemeinde mit ein paar Aktionen feiern. Am Wochenende des Erntedankfestes (5./6. Oktober) möchten wir Information und Aktion zusammenbringen und die Arbeit des Umweltteams und unser für die Gemeinde erstelltes Umweltprogramm vorstellen.

Was es wann genau gibt, erfahren sie ab Herbst auf unserer Homepage. Sicher ist der Gottesdienst am 6. Oktober mit dem Umweltteam.

Pfarrerin Andrea Schäfer und das Umweltteam

Noch mehr Nachhaltigkeit –
reparieren statt wegwerfen:

www.ifixit.com
[www.seniorenbeirat-herzogenaurach.de/
herzoheinzelnmaennchen.html#](http://www.seniorenbeirat-herzogenaurach.de/herzoheinzelnmaennchen.html#)
www.repaircafe-erlangen.de

Gute Dinge:

www.murks-nein-danke.de

Teilen:

www.car-sharing-herzo.de

Innovative Initiativen anderswo:

www.wirleben2000watt.com



Diakoniestation Erlangen

Pflegebereich Herzogenaurach
Beethovenstr. 14

Diakonie 
Erlangen

Wir helfen Ihnen auch in Herzogenaurach!

Sie brauchen Hilfe

- bei der Grundpflege, z.B. beim Waschen, Ankleiden, Inkontinenzversorgung?
- bei der Behandlungspflege, z.B. Verbandswechsel, Insulin spritzen, Medikamentenabgabe und Überwachung, Kompressionsstrümpfe anziehen?
- bei einem Beratungseinsatz nach §37/3 (für Pflegegeldbezieher)?

Dann wenden Sie sich bitte an Frau Ebel unter der Telefon-Nr. (09132) 8 36 10 61 oder per Fax (09132) 8 36 10 62. – Wir beraten Sie jederzeit gerne!



Wechsel im Kirchenvorstand

Im Kirchenvorstand gibt es 2 neue Mitglieder. Für den ausscheidenden Lothar Rösner ist mit der nächsthöheren Stimmenzahl Carola Denzler in den Kirchenvorstand nachgerückt. Für die zurückgetretene Uschi Buchheister wurde aus dem Kreis der Ersatzleute Brigitte Hartmann in den Kirchenvorstand nachberufen.

Wir bedanken uns bei Lothar Rösner sehr herzlich für das jahrelange Engagement in vielen Bereichen unserer Kirchen-

Die beiden neuen Kirchenvorsteherinnen

Bilder: Dr. Wolfgang Niewelt



Carola Denzler und Brigitte Hartmann

gemeinde und für die Verantwortung, die er im Kirchenvorstand übernommen hat.

Auch Uschi Buchheister sagen wir Danke für die Bereitschaft zu kandidieren und in den Kirchenvorstand einzusteigen. Beiden wünschen wir die beste Gesundheit und Gottes Segen, wenn sie weiterhin in unserer Gemeinde aktiv und beratend mithelfen werden.

Die beiden neuen Kirchenvorsteherinnen werden am 29.09. um 9.30 Uhr im Gottesdienst in der Kirche für ihre Aufgaben gesegnet werden. An diesem Tag werden wir auch Uschi Buchheister und Lothar Rösner als Kirchenvorstandsmitglieder von ihren Aufgaben entlasten. Wie und in welchem Rahmen wir Lothar Rösner für alles danken werden, was er für diese Kirchengemeinde geleistet hat, ist noch in Planung.

Jutta Göllner, Vertrauensfrau und Karola Schürrie, Vorsitzende des Kirchenvorstandes



KURZ NOTIERT

Wir sind dabei – HIN & HERZO-Kulturfestival 27. – 29. September

„Phantasie“, unter diesem Motto startet HIN & HERZO – Das Kulturfestival in Herzogenaurach in die zweite Runde.

Unsere Kirchengemeinde wird gemeinsam mit der Arbeitsgruppe Freizeit und Kultur des Netzwerkes HERZO inklusiv vom 27. – 29. September in der Innenstadt von Herzogenaurach dabei sein. In einem Filmcontainer zeigen wir Kurzfilme zum Thema: „Phantasie bewegt dich“.

Lassen Sie sich von der Phantasie dieser Kurzfilme ansprechen. Wir sind sicher, sie werden Sie bewegen.

Den Filmcontainer finden Sie in der Fußgängerzone.

Karola Schürle

Gottesdienst zum HIN & HERZO – Kulturfestival: Phantasie braucht Glauben.

Dass Glaube Phantasie braucht, wird auch von Kritikern der Kirche nicht bestritten. Wie aber ist es mit der Phantasie? Braucht sie den Glauben? Zu seiner Predigt am Sonntag, 29. September um 9.30 Uhr in der Kirche hat Pfarrer Oliver Schürle Phantasie und Glauben eingeladen und wird mit ihnen gemeinsam über ihr Verhältnis zueinander ins Gespräch kommen. Phantasten und Phantasielose sind ebenso eingeladen wie Gläubige und Ungläubige.

27. bis 29. September 2019
Innenstadt Herzogenaurach

herzo

HIN & HERZO
DAS KULTURFESTIVAL

Highlights 26.09. Suzanne von Borsody ▪ 27.09. Die Physikanten ▪
28.09. Rufus Beck ▪ 29.09. Moving Shadows www.hinundherzo.de
Tickets hier: www.hinundherzo.de, bei allen Reservix-Vorverkaufsstellen und in den Geschäftsstellen der Nürnberger Nachrichten

Hauptsponsor
Sponsoren und Partner
Veranstalter
STADT HERZOGENAUACH

Sparkasse Puma ProLeit Autohaus Wormser FACHKLINIK Herzogenaurach NORDBAYRISCHE Haardelikatessen

Zukunft statt Zocken

Unter diesem Titel kommt in einer ökumenischen Vortrags- und Diskussionsveranstaltung zu uns nach Herzogenaurach der Buchautor Wolfgang Kessler, der bis zu seinem Ruhestand 20 Jahre lang Chefredakteur vom Publik-Forum war, der Zeitung kritischer Christen.

Der promovierte Ökonom wird uns anhand von Modellen eines humanen und ökologischen Wirtschaftens zeigen, dass eine Wirtschaft in christlicher Verantwortung möglich ist.

Wir dürfen uns auf einen informativen Abend am **21. Oktober um 19.00 Uhr** im Martin-Luther-Haus freuen. Denn nur wenige verbinden wirtschaftliche Kompetenz und die Grundsätze der christlichen Soziallehre so ausgeprägt wie der Publizist Wolfgang Kessler.



Bilder: Kessler

Reformationstag

Am 31. Oktober feiern wir ev.-luth. Christen Reformationstag. Er erinnert daran, dass Martin Luther am 31. Oktober 1517 seine 95 Thesen an die Tür der Schlosskirche zu Wittenberg geschlagen haben soll. Ob es diesen Thesenanschlag tatsächlich gegeben hat, sei dahingestellt. Jedoch waren diese Thesen, die, wenn man sie zusammenfassen möchte, als eine kritische Auseinandersetzung mit der Bußtheologie der Kirche verstanden werden können, der Anstoß für die nun folgende Re-Formation der Kirche.

Luther kam nach intensivem Bibelstudium, v.a. der Paulusbriefe, zu folgender Erkenntnis: Es geht nicht darum, Gott zu gefallen, indem der Mensch unaufhörlich fromme Werke vollbringt. Sondern entscheidend ist Gottes Ja zu eben diesem, zu jedem einzelnen. Luther hat es selbst folgendermaßen formuliert: „So halten wir nun dafür, dass der Mensch gerecht wird ohne des Gesetzes Werke, allein durch den Glauben“.

Es lohnt sich immer, unseren Wurzeln nachzugehen und zu überlegen: „Wo kommen wir her und warum sind wir heute hier?“ (diese Fragen stellen ja nicht nur die Kleinen). Lassen Sie uns am Abend des Reformationstag gemeinsam Gottesdienst feiern, Martin Luther und der Reformation gedenken und gemeinsam über Worte aus dem 5. Buch Mose nachdenken: **Und du sollst den Herrn, deinen Gott, lieb haben von ganzem Herzen, von ganzer Seele und mit all deiner Kraft.**

*Ich freue mich auf diesen Gottesdienst und Abend mit Ihnen.
Ihre Pfarrerin Dr. Nina Mützlitz*





*Gemeindegruß- Austräger*innen gesucht:*

Wir sind auf der Suche nach drei Person, die viermal im Jahr die Gemeindegrüße in die Briefkästen der evangelischen Familien werfen:

- 1. Am Rehweg, An der Bieg, Jägerweg, Michael-Kreß-Weg, Rückertstraße, Waldstraße** – insgesamt 35 Exemplare und
- 2. Schlehenweg, Spiegelgartenstraße, Von-Seckendorff-Straße, Zum Köpfwasen** – insgesamt 43 Exemplare und
- 3. Am Hans-Ottenberg, Burgstaller Weg, Cadolzheimer Straße, Langenzenner Straße, Parkstraße** – insgesamt 49 Exemplare.

Wir würden uns sehr freuen, wenn unsere Gemeindegrüße auf diese Weise in die Häuser gebracht werden können. Rufen Sie bitte Frau Held im Pfarramt an, Telefon 4516, wenn Sie bereit sind, uns zu helfen.

Vielen herzlichen Dank für Ihr Engagement



*Fotograf*in gesucht:*

Ein Bild sagt mehr als tausend Worte...

...deswegen haben wir auch Bilder so gerne. Auch für unseren Gemeindegruß. Allerdings ist es aus datenschutzrechtlichen Gründen in letzter Zeit immer schwieriger geworden schöne Bilder, die wir auch veröffentlichen dürfen, zu bekommen.

Daher wenden wir uns heute an Sie. Sie besuchen Gemeindeveranstaltungen und machen dort Bilder von Menschen, die in die Veröffentlichung eingewilligt haben? Sie machen schöne Bilder von „Stillleben“ draußen und drinnen, die mit der Gemeinde oder mit der Jahreszeit zu tun haben und haben nichts dagegen, wenn wir sie veröffentlichen? Schicken Sie uns ihre Werke und Schnappschüsse zur Verwendung im Gemeindegruß-Bilderbogen oder auch an anderer Stelle bitte ans Pfarramt. Bitte mit Titel!

Und falls Sie noch mehr Bilder unserer Gemeinde und ihres vielfältigen Lebens sehen möchten besuchen Sie uns auf Facebook oder Instagram, da lassen wir uns nämlich auch sehen!

Herzliche Grüße, Pfarrerin Andrea Schäfer



Save the date...

Der nächste Gottesdienst an einem besonderen Ort wird am

Freitag, 13. Dezember

im Wald als Waldweihnacht stattfinden. Nähere Informationen dazu gibt es in der nächsten Ausgabe des Gemeindegrußes.

Gedenken der Verstorbenen unserer Gemeinde am Ewigkeitssonntag, 24. November

Als Pfarrerinnen und Pfarrer, aber auch als gesamte Kirchengemeinde gehen wir mit den Menschen, die einen Angehörigen verloren haben, ein Stück ihres Trauerweges. Dazu gehört auch das Gedenken an die Verstorbenen. In der Evangelischen Kirche ist am letzten Sonntag im Kirchenjahr der Erinnerung an die Verstorbenen unserer Gemeinde des letzten Jahres gewidmet.

Ehe wir am 1. Sonntag im Advent in ein neues Kirchenjahr gehen, halten wir inne und beten für diejenigen, die sich von einem Menschen in ihrer Familie trennen mussten. Manchmal kommt der Tod willkommen und erlöst und befreit. Manchmal überfällt er eine Familie und macht nicht nur unendlich traurig, sondern bringt auch alles durcheinander. Schritt für Schritt nur kann man lernen, abzugeben, was

man gar nicht hergeben wollte.

Wir sind als Seelsorgerinnen und Seelsorger für Sie da, bei der Beerdigung und auch danach. Wir bieten jeden Monat in der Gruppe Oase für trauernde und pflegende Angehörige eine Gemeinschaft, in der man erzählen darf, immer wieder, wie es war und wie es ist.

Es ist auch schön, wenn Nachbarn und Bekannte diejenigen begleiten, die trauern. Daher herzliche Einladung zum Gottesdienst am Ewigkeitssonntag um 9.30 Uhr in der Kirche. Wir verlesen die Namen aller aus unserer Gemeinde Verstorbenen und zünden ihnen zum Gedenken eine Kerze an. Kommen Sie, auch wenn ihr persönlicher Verlust schon mehr als ein Jahr her ist.

Karola Schürtle

Foto: FotoRieth/Pixabay





Kino-Gottesdienst am 24. November 2019

Der Kino-Gottesdienst im Herbst 2019 hat einen schwedischen Spielfilm zum Thema, der schwer einzuordnen ist. Manche bezeichnen ihn als Filmdrama, andere als „leise Tragikomödie“. Der Film „Ein Mann namens Ove“ ist die Verfilmung des gleichnamigen schwedischen Bestsellers.

Den Kino-Gottesdienst am 24. November um 19.00 Uhr in der Evangelischen Kirche leitet Hans Pröger unter

Mitwirkung des Männerforums. Die Gemeindeband wird wieder den passenden musikalischen Rahmen beisteuern.

Lassen Sie sich überraschen, ob Sie aus vollem Herzen lachen können oder zu Tränen gerührt werden. Für manche mögen gerade am Totensonntag der Sound der Gemeindeband, die Kurzpredigten von Hans Pröger oder gewisse Filmszenen etwas Tröstliches enthalten.

Gotthard Eichstädt



Think & Talk

Theologische Abende mit Pfarrerin Dr. Nina Mützlitz am 12. und 19. und 26. November um 19 Uhr im Martin-Luther-Haus

Der November wird von vielen als eine Zeit des Nachdenkens beschrieben. Die Zeit der leuchtenden Bäume ist vorbei, viele Gedenk- und Erinnerungstage stehen vor der Tür – da kann man schon mal ins Grübeln kommen.

Lassen Sie uns die Gedanken teilen und so lade ich Sie zu folgenden theologischen Abenden ein:

Dienstag, 12. November 2019:

Was genau bedeutet eigentlich ev.-luth.?

Evangelisch – katholisch, ja, die Unterschiede sind schnell aufgezählt. Aber was genau bedeutet es eigentlich, ein/e ev.-luth. Christ*in zu sein? Welche Geschichte, welche Bedeutung (sowohl persönlich als auch theologisch) steht eigentlich dahinter? Wir gehen gemeinsam auf die Suche und teilen unseren Glauben und unsere Erfahrungen.

Dienstag, 19. November 2019:

Leben heißt Sterben lernen

Viele Menschen ängstigt der Tod, das Sterben. Vorsichtig und behutsam möchte ich an diesem Abend in das Thema eintauchen und mit Ihnen den Tod mitten im Leben anschauen und erfahren, wie wir mit dem Tod einen gelingenden Lebensweg gehen können.

Dienstag, 26. November 2019:

Advent, Advent – (k)ein Lichtlein brennt!?

Der Advent – eigentlich eine besinnliche Zeit, eine Bußzeit. Jedoch scheint von dem ursprünglichen Grundgedanken heute wenig übrig zu sein. Lassen Sie uns erfahren, woher der Advent seine Wurzeln hat, wieso es auch in Ordnung ist, Glühwein und Plätzchen zu genießen und erfahren, wie bei Anderen der Advent begangen wird. Bringen Sie gerne Plätzchen und Rezepte mit. Für Glühwein ist gesorgt.

*Ich freue mich auf Ihr Kommen
und interessante Abende mit Ihnen.
Ihre Pfarrerin Dr. Nina Mützlitz*

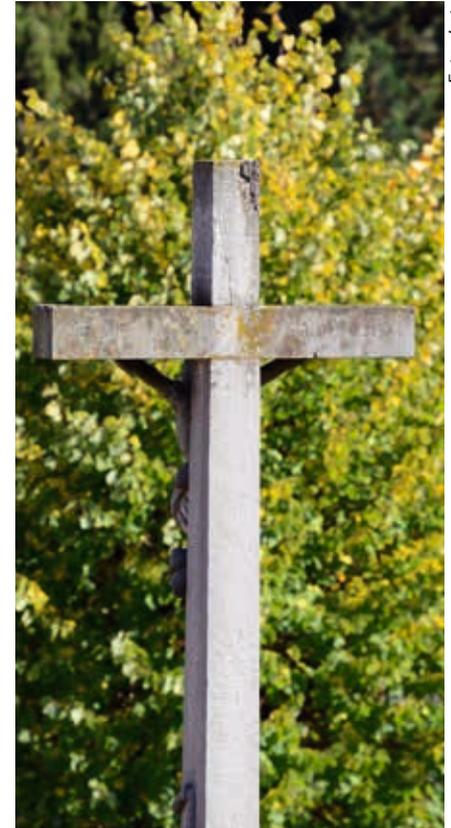


Foto: Lotz



Auf dem Weg zu einer neuen Orgel

Im Jahr 2010 wurde die Evangelische Kirche in Herzogenaaurach erweitert. Im Rahmen dieses großen Bauprojektes wurde bewusst auf eine neue Orgel verzichtet, um zum einen die hohen Kosten nicht noch weiter zu erhöhen und zum anderen im neuen Raum ein Gefühl für eine neue Orgel zu entwickeln. Die Orgel der alten Kirche wurde für die neue Kirche umgebaut. Es war aber von Anfang an als eine gute Übergangslösung gedacht.

Diese Orgel entspricht nämlich nicht dem großen Raum. Ein neues Instrument mit einem reicheren Klang, das speziell für den nun vorhandenen Kirchenraum gebaut wird, ist ein Vorhaben, das in der Kirchengemeinde in den letzten Jahren verstärkt gereift ist.

Vor gut 2 1/2 Jahren wurde daher ein Orgelbauverein zugunsten dieses Projekts gegründet.

Der Kirchenvorstand hat sich mit der Finanzierung beschäftigt und einen Grundsatzbeschluss zugunsten einer neuen Orgel gefasst. Bei einem Wettbewerb für eine neue Orgel hat die Firma Waltershausen den Zuschlag erhalten. Orgelbau und –einbau in die neue Kirche werden etwa 600.000 Euro kosten. Der hohe Preis ergibt sich daraus, dass hier alles handwerklich hergestellt ist.

Wir sind derzeit auf dem Stand, dass wir die kirchenaufsichtliche Genehmigung für den Bau der neuen Orgel beantragen, damit wir noch in diesem Jahr einen Vertrag mit der

Orgelbaufirma unterschreiben können. Jede Verzögerung würde höhere Kosten nach sich ziehen. Baubeginn wäre dann Mitte 2020 und Fertigstellung vor Ort etwa Frühjahr 2021.

Die Stadt Herzogenaaurach unterstützt dieses Vorhaben sehr großzügig und auch der Orgelbauverein ist für dieses große Projekt eine große Hilfe. Trotzdem fehlt uns natürlich noch viel Geld. Es wird in den kommenden Jahren immer wieder Thema sein. Wir sind auf Spenden und Unterstützungen angewiesen. Für alles, was schon gegeben wurde, an Zeit, Energie und Geld danke ich schon jetzt herzlich und bin auch dankbar für alles, was noch an Engagement sowohl zeitlich als auch finanziell in dieses Projekt eingebracht wird.

Oliver Schürrie



Foto: PhotoGrafix/Pixabay

Lange Nacht der Orgel

Wer weiß, wie oft die Uhr jeweils im Herbst noch zurückgestellt werden wird? Am Samstag, 26.10. ist das auf jeden Fall noch einmal so - und der Orgelbauverein nimmt das zur Gelegenheit, eine „Lange Nacht für die Orgel“ anzubieten.

Die Kirche wird von 20.00 bis 23.00 Uhr geöffnet sein, und man kann nach Lust und Laune kommen und gehen, zuhören oder auch im Foyer etwas trinken. Unser Kantor Gerald Fink freut sich besonders, dass das Vorhaben einer neuen Orgel von sechs verschiedenen Musikgruppen und Chören unterstützt wird, so dass ein wirklich buntes musikalisches Programm zusammengekommen ist. Es wird Musik verschiedenster Art geben, zwar alles „ohne Orgel“ – aber eben alles „für die Orgel“!

Zwischen den Beiträgen gibt es kurze Getränkepausen im Foyer. Der Eintritt ist frei, Spenden für die neue Orgel sind natürlich sehr willkommen!

*Spendenkonto des Orgelbauvereins:
Stadt- und Kreissparkasse Erlangen,
IBAN: DE10 7635 0000 0060 0801 63*



Grafik: Pfeffer

REGIONALES

Oberreichenbach, Münchaurach und Herzogenaurach

Regionaler Gottesdienst

In diesem Jahr wird an Buß- und Betttag am Abend ein Gottesdienst regional gefeiert. D.h. die drei evangelischen Gemeinden Oberreichenbach, Münchaurach und Herzogenaurach feiern einen gemeinsamen Gottesdienst um 19.00 Uhr in Herzogenaurach. In gewohnter Tradition wird dieser Gottesdienst ökumenisch gestaltet. Das passt gut, da die drei evangelischen Gemeinden katholisch in die Zuständigkeit von Herzogenaurach gehören.

Einführung und Klosterfest am 8. September 2019

Einführung von Diakonin Stephanie Harkort am 8. September durch den stellvertretenden Dekan Oliver Schürle im Rahmen des Klosterfestes in Münchaurach.

Beginnend mit dem Festgottesdienst um 10.00 Uhr feiern wir im Anschluss in der Straße vor der Kirche. Für das leibliche Wohl ist durch den HGV Aurachtal gesorgt.

Blaue Stunde am 18. Oktober und 8. November

An den Freitagen, 18.10. und 8.11. finden um 18.00 Uhr in der Klosterkirche wieder unsere „Blauen Stunden“ statt. Dr. Gerald Fink an der Orgel untermalt Texte, die Pfarrer Söder liest. Einmal geht es um die schönsten Reiseziele, einmal um die Bibel in ganz moderner Fassung.



Nähere Informationen erhalten Sie im Büro oder bei den genannten Personen. Die jeweiligen Termine der einzelnen Veranstaltungen entnehmen Sie bitte nachfolgenden Seiten.

KREISE UND GRUPPEN

Band

im MLH, jeden Mittwoch 20.00 h
(Siegbert Steidl, Tel. 01525 4 57 85 11)

Besuchskreis Liebfrauenhaus

(Monika Rösner, Tel. 23 66)

EineWelt-Verkauf

am 1. Sonntag des Monats nach den
Gottesdiensten in der Kirche und im MLH
(Beatrix Schneider, Tel. 6 10 27)

Erzählcafé für Senioren

im GBS, mtl. am Freitag 15.00 h
(Ute Römer-Laska, Tel. 6 01 63)

Feierabendkreis

im MLH, mtl. am Montag 14.45 h
(Heidemarie Keim, Tel. 6 28 79)

Flötenkreis

im MLH, wöchentlich Di./Mi. 19.30 h
(Ulrike Weidlich, Tel. 6 04 26)

Gebetskreis

im MLH, 2. und 4. Mittwoch 18.00 h
(Pfrin. Dr. Nina Mützlitz Tel. 7 38 06 11)

Gospelchor

im MLH, 14-täg. Donnerstag 20.00 h,
(Michael Gunselmann, Tel. 0173 7 81 04 31)

Hauskreise

(Ute Römer-Laska, Tel. 6 01 63)

Kantorei

im MLH, jeden Montag 20.00 h
(Gerald Fink, Tel. 4 09 88)

Landeskirchliche Gemeinschaftsstunde

im GBS, 1. und 2. Mon. Monat, 19.30 h

Männer-Forum

im MLH, am 1. Dienstag im Monat 19.30 h
(Gotthard Eichstädt, Tel. 73 35 06)

OASE

Ökumenischer Gesprächskreis für Trauernde
und Pflegende im GRK1, ein Donnerstag im
Monat, 15.00 h
(Pfrin. A. Schäfer Tel. 7 49 64 66)

Offener Frauentreff

im GRK3, am 4. Mittw. i. Monat um 20.00 h
(Katharina Raith, Tel. 79 77 80 oder
Monika Rösner Tel. 23 66)

Querblechein

Jungbläser für Jung und Alt im GRK3,
jeden Donnerstag 18.30 h
(Regina Scherer, Tel. 7 31 42 31)

Posaunenchor

in der Kirche, jeden Freitag 20.00 h
(Wilfried Schneider, Tel. 6 10 27)

Flüchtlingsgruppe - Musik und Basteln

für Kinder von 5 – 10 Jahren
im MLH, jeden Freitag 15.00 h
(Ulrike Weidlich, Tel. 6 04 26)

Eltern-Kind-Gruppen

für Eltern mit Kleinkindern
im MLH..... (Geburtsmonat/-Jahr)
Mo.-Vorm.07/17-10/17
Mo.-Nachm.....02/17-05/17
Di.-Nachm.....02/15-09/15
Mi.-Vorm.....07/18-08/18
Mi.-Nachm.....12/17-01/18
Do.-Vorm.....09/17-07/18
Do.-Nachm.....12/16-12/17
Fr.-Vorm.....04/16-08/16
Fr.-Nachm.....International, 0-4 Jahre

Bei Fragen zu den Eltern-Kind-Gruppen
wenden Sie sich bitte an Marlin Kömm
(E-Mail: eltern-kind@elkb.de),
Tel. 0170 2 85 10 43

Sie finden alle Veranstaltungen auch auf
unserer Homepage und per App
„Evangelische Termine“ (App Store/Google Play)

**GBS = Geschwister-Beck-Saal,
Von-Seckendorff-Str. 3**

GRK = Gemeinderäume Kirche

MLH = Martin-Luther-Haus

GOTTESDIENSTE / TERMINE

Tag	Datum	Uhr	Gottesdienst / Veranstaltung, Ort, Verantwortl.
So	01.09.	09.30	Gottesdienst Plus mit der Gruppe „Liturgische Vesper“, Kirche (Mützlitz)
Mo	02.09.	15.30	Gottesdienst, Seniorenwohnheim Tuchmachergasse (Mützlitz)
Di	03.09.	13.30	Männerforum: Führung in Stadtmuseum und Altstadt Nürnberg, Treffpunkt MLH
		15.30	Gottesdienst, Liebfrauenhaus (Mützlitz)
		16.30	Gottesdienst, Seniorenzentrum Haus Martin (Mützlitz)
Sa	07.09.	18.00	Gottesdienst mit Abendmahl, Reha-Klinik (Sundh)
So	08.09.	09.30	Gottesdienst, Kirche (Sundh) anschl. EineWelt-Verkauf
		11.00	Predigtgottesdienst, MLH (Sundh) anschl. EineWelt-Verkauf
		11.15	Taufgottesdienst, Kirche (Schäfer)
Mo	09.09.	14.45	Feierabendkreis „Kultur- und Wanderreise nach Sardinien“, MLH
Di	10.09.	08.30	Ökum. Schulanfangsgottesdienst 1. Kl. CPS, Kirche (Schäfer)
		09.30	Schulanfangsgottesdienst 5. Kl. Gymnasium, Kirche (Ostler)
		10.30	Schulanfangsgottesdienst 5. Kl. Realschule, Kirche (Ostler)
		11.30	Schulanfangsgottesdienst 6.–12. Kl. Gymnasium, Kirche (Ostler)

Tag	Datum	Uhr	Gottesdienst / Veranstaltung, Ort, Verantwortl.
Mi	11.09.	09.30	Ökum. Schulanfangsgottesdienst 4. Kl. GS, Kirche (Schmidt)
Do	12.09.	8.15	Ökum. Schulanfangsgottesdienst 5.–7. Kl. MS, Kirche (Schäfer)
		10.00	Ökum. Schulanfangsgottesdienst 8.–10. Kl. MS, Kirche (Schäfer)
Sa	14.09.	18.00	Gottesdienst, Reha-Klinik (Böhle)
So	15.09.	09.30	Gottesdienst mit Konfi-Einführung, Kirche (Ostler, Sundh, O. Schürhle)
		11.00	Musikalischer Gottesdienst mit Kindergottesdienst, MLH (K. Schürhle)
		19.00	Taizégebet, Kirche
Mi	18.09.	19.00	Bibel und Bier, Brauereiwirtschaft Heller
		19.30	Kirchenvorstandssitzung, GBS
Fr	20.09.	15.00	Erzählcafé für Senioren „Das Volkslied – wird es überleben?“, GBS
Sa	21.09.	18.00	Gottesdienst mit Abendmahl, Reha-Klinik (Mützlitz)
So	22.09.	09.30	Gottesdienst, Kirche (Mützlitz)
		11.00	Bandgottesdienst m. Kindergottesdienst, MLH (Mützlitz)
Mi	25.09.	15.15	Offener Frauentreff „Führung Hugenottenkirche Erlangen“, Treffpunkt Kirche
Sa	28.09.	13.00	Taufgottesdienst, Kirche (Pröger)
		18.00	Gottesdienst, Reha-Klinik (O. Schürhle)

GOTTESDIENSTE / TERMINE

Tag	Datum	Uhr	Gottesdienst/Veranstaltung, Ort, Verantwortl.
So	29.09.	09.30	Gottesdienst „hin und herzo“, Kirche (O. Schürriele)
		11.00	Predigtgottesdienst, MLH (O. Schürriele)
Di	01.10.	19.30	Männerforum „Entstehung der Bücher des Alten Testaments“, MLH
Mi	02.10.	19.00	Bibel und Bier, Brauereiwirtschaft Heller
Sa	05.10.	13.00	Taufgottesdienst, Kirche (K. Schürriele)
		18.00	Gottesdienst mit Abendmahl, Reha-Klinik (K. Schürriele)
So	06.10.	09.30	Gottesdienst Plus „Erntedankfest – Grüner Gockel“, Kirche anschl. EineWelt-Verkauf (Schäfer)
		09.30	Kindergottesdienst, Kirche
		11.00	Predigtgottesdienst mit Taufe, MLH, anschl. EineWelt-Verkauf (K. Schürriele)
Mo	07.10.	15.30	Gottesdienst, Seniorenwohnheim Tuchmachergasse (Römer-Laska)
Di	08.10.	09.00	Familien-Informationstag, MLH
		15.30	Gottesdienst, Liebfrauenhaus (Römer-Laska)
		16.30	Gottesdienst, Seniorenzentrum Haus Martin (Römer-Laska)
Mi	09.10.	19.30	OrgelZeit, Kirche (Fink)
Sa	12.10.	18.00	Gottesdienst, Reha-Klinik (Böhle)

Tag	Datum	Uhr	Gottesdienst/Veranstaltung, Ort, Verantwortl.
So	13.10.	09.30	Gottesdienst, Kirche (Mützlitz)
		11.00	Familienzeit, MLH (Schäfer)
		11.15	Taufgottesdienst, Kirche (Mützlitz)
		19.00	Taizégebet mit dem Flötenkreis, Kirche
Mo	14.10.		bis 20.10. Herbstsammlung für die Diakonie
			Betriebsausflug – Pfarramt und Kitas geschlossen
		14.45	Feierabendkreis „Joh. Seb. Bachs Kaffeeantate: „Ey! Wie schmeckt der Coffee süße“, MLH
Mi	16.10.	19.00	Bibel und Bier, Brauereiwirtschaft Heller
		19.30	Kirchenvorstandssitzung, GBS
Fr	18.10.	15.00	Erzählcafé für Senioren „Von kleinen und großen Tieren – daheim und im Zoo“, GBS
Sa	19.10.	18.00	Gottesdienst mit Abendmahl, Reha-Klinik (O. Schürriele)
So	20.10.	09.30	Gottesdienst mit Abendmahl, Kirche (O. Schürriele)
		09.30	Kindergottesdienst, Kirche
		11.00	Musikalischer Gottesdienst mit Kindergottes- dienst, MLH (O. Schürriele)
		19.00	Liturgische Vesper, Kirche (Römer-Laska)
Mo	21.10.	19.00	Ökum. Vortrag „Zukunft statt Zocken“, MLH
Mi	23.10.	20.00	Offener Frauentreff „Reisebericht Iran“, GRK 3

GOTTESDIENSTE / TERMINE

Tag	Datum	Uhr	Gottesdienst / Veranstaltung, Ort, Verantwortl.
Do	24.10.	15.00	Oase-Ökumenischer Gesprächskreis für Trauernde und Pflegende, GRK 1 (Schäfer)
Sa	26.10.	13.00	Taufgottesdienst, Kirche (Sundh)
		18.00	Gottesdienst, Reha-Klinik (Sundh)
		18.00	Lange Nacht mit der Orgel, Kirche
So	27.10.	09.30	Gottesdienst, Kirche (Sundh)
		09.30	Kindergottesdienst, Kirche
		11.00	Bandgottesdienst m. Kindergottesdienst, MLH (Sundh)
Do	31.10.	19.00	Reformationsfest, Kirche (Mützlitz)
Sa	02.11.	18.00	Gottesdienst mit Abendmahl, Reha-Klinik (Mützlitz)
So	03.11.	09.30	Gottesdienst Plus „Ökumeneausschuss“, Kirche anschl. EineWelt-Verkauf (Mützlitz)
		11.00	Predigtgottesdienst mit AM, MLH anschl. EineWelt-Verkauf (Mützlitz)
Di	05.11.	16.30	Ökum. Trauergottesdienst, Seniorenzentrum Haus Martin (Mützlitz)
		19.30	Männerforum „Modelleisenbahn – es gibt sie doch noch!“, MLH
Mi	06.11.	15.30	Ökum. Trauergottesdienst, Seniorenwohnheim Tuchmachergasse (Mützlitz)
Sa	09.11.	18.00	Gottesdienst, Reha-Klinik (Böhle)

Tag	Datum	Uhr	Gottesdienst / Veranstaltung, Ort, Verantwortl.
So	10.11.	09.30	Gottesdienst, Kirche (Sundh)
		11.00	Familienzeit mit Kita KvB, MLH (Mützlitz)
		11.15	Taufgottesdienst, Kirche (Sundh)
		19.00	Taizégebete, Kirche
Mo	11.11.	14.45	Feierabendkreis „St. Martin – Heiliger in Franken“, MLH
Mi	13.11.	19.00	Bibel und Bier, Brauereiwirtschaft Heller
		19.30	Kirchenvorstandssitzung, GBS
		19.30	OrgelZeit, Kirche (Fink)
Sa	16.11.	18.00	Gottesdienst mit Abendmahl, Reha-Klinik (Schäfer)
So	17.11.	09.30	Gottesdienst, Kirche (Schäfer)
		09.30	Kindergottesdienst, Kirche
		11.00	Musikalischer Gottesdienst mit Kigo, MLH (Schäfer)
		19.00	Liturgische Vesper, Kirche (Römer-Laska)
Mi	20.11.	09.30	Gottesdienst mit Beichte und AM am Buß- und Betttag anschl. Büchertisch, Kirche (Sundh)
		08.00	(Programm Start 10 Uhr) Kinderbibeltag, MLH (Ostler und Team)
		15.30	Gottesdienst mit Beichte und AM, Liebfrauenhaus (Sundh)
		19.00	Ökum. Abend, Kirche (O. Schürle)

GOTTESDIENSTE / TERMINE

Tag	Datum	Uhr	Gottesdienst/Veranstaltung, Ort, Verantwortl.
Fr	22.11.	15.00	Erzählcafé für Senioren „Wohltätigkeit“, GBS
Sa	23.11.	13.00	Taufgottesdienst, Kirche (K. Schürhle)
		18.00	Gottesdienst, Reha-Klinik (K. Schürhle)
So	24.11.	09.30	Gottesdienst am Ewigkeitssonntag mit AM, Kirche (K. Schürhle)
		09.30	Kindergottesdienst, Kirche
		11.00	Bandgottesdienst m. Kindergottesdienst, MLH, anschl. Büchertisch (Römer-Laska)
		19.00	Kinogottesdienst, Kirche (Pröger)
Mi	27.11.	19.00	Bibel und Bier, Brauereiwirtschaft Heller
		20.00	Offener Frauentreff „Weihnachten in aller Welt“, GRK 3
Do	28.11.	15.00	Oase-Ökumenischer Gesprächskreis für Trauernde und Pflegende, GRK 1 (Schäfer)
Sa	30.11.	18.00	Gottesdienst mit Abendmahl, Reha-Klinik (Ostler)



Tafel-Ausgabestelle-Herzogenaurach Kantstr. 17

Lebensmittelausgabe: Mittwoch von 13:00 bis 15:30 Uhr
Samstag von 14:30 bis 16:45 Uhr

Anträge auf Tafelausweis: Samstag von 13:30 bis 14:15 Uhr

Entgegennahme von Lebensmittelspenden: Mittwoch von 12:30 bis 13:00 Uhr
Samstag von 14:00 bis 14:30 Uhr

Treffen der Ehrenamtlichen im MLH jeden 2. Dienstag im Monat

Neue Helfer/innen sind immer herzlich willkommen.

Ansprechpartner: Elke Bollmann, Tel. (09131) 63 01-129 | Mobil (01726) 35 38 64

Sie finden alle Veranstaltungen auch auf unserer Homepage u. per App „Evangelische Termine“ (App Store/Google Play)

m. AM = mit Abendmahl

GBS = Geschwister-Beck-Saal in der Von-Seckendorff-Str. 3 (neben dem Pfarramt)

GRK = Gemeinderäume Kirche in der Von-Seckendorff-Str. 1, Eingang Ost-Seite - GRK1 im EG, GRK2 u. 3 im OG

KvB = Kindertagesstätte Katharina von Bora, Olympiaring 18

MLH = Martin-Luther-Haus, Martin-Luther-Platz 2



Foto: Karola Schürrie

Weihersbach – Kirchweihgottesdienst



Foto: Victoria Ostler

Konfi-Freizeit



Foto: Karola Schürrie

Sommerkonzert Kantorei



Foto: Victoria Ostler

Trainee (Jugendleiterschulung) Abschluss



Foto: Vicky Ostler

Ausflug Kletterwald Pottenstein



Foto: Erich Thoma

Thomasmesse



Foto: Dr. Nina-Dorothee Mützlitz

Einweihung und Umzug Kita Katharina von Bora



Foto: Dr. Nina-Dorothee Mützlitz

Geburtsstagsfeier FZML

JUGEND

Timeout, der offene Jugendtreff

Kommt zum offenen Jugendtreff für alle Jugendlichen! Jeden 1. und 3. Freitag im Monat ab 18.30 Uhr bis 21.30 Uhr, in den Jugendräumen des Martin-Luther-Hauses.

Du erlebst hier eine „chillige“ Auszeit vom alltäglichen Schulleben. Neben Kicker, Billard, Filme schauen, Spieleabenden und/oder Kochen können wir hier gemeinsam eine coole Zeit miteinander verbringen.

Termine: 13.09. (Outdoor),
04.10. (fränkischer Abend),
18.10. (Pokerabend),
08.11., 22.11. (Schokoabend)

*Kontakt:
Diakonin Victoria Ostler*

Mitarbeiterkreis – Dienstag 17. September, 19.00 Uhr

Alle, die Lust haben sich in der Kinder- & Jugendarbeit zu engagieren oder schon dabei sind, treffen sich im Mitarbeiterkreis. Dort gibt es Anmeldungen für anstehende Aktionen, es werden Teams für Veranstaltungen gesucht und es gibt wichtige Infos zu kommenden Terminen und Angeboten. Willst du wissen was abgeht? Dann komm vorbei!

Kontakt: Victoria Ostler

Jugendgottesdienst – Samstag 19.10.

Zusammen Gottesdienst feiern, Gott loben, aber in etwas anderer Atmosphäre? Das gibt's bei unserem Jugendgottesdienst! Hier bereiten Jugendliche für Jugendliche einen Gottesdienst vor, der auch schon mal ein bisschen an-

ders sein kann. Ob mit Theater, Spielen zwischendurch oder einer Traumreise auf dem Boden liegend. Lass dich überraschen, was diesmal sein wird! Schwungvoll wird es auf jeden Fall durch unsere Band!

Kommt vorbei, am Samstag den 19.10. um 15.30 Uhr im Martin-Luther-Haus.



Bibliolog – Samstag 19. Oktober

Ein Bibeltext kann manchmal verwirrend oder komisch sein, nicht immer ist alles leicht zu verstehen. Dabei muss es nicht so sein! Es gibt viele coole Wege, sich in einen Bibeltext hineinzusetzen, zum Beispiel, mit einem Bibliolog. Biblio- was? Bei einem Bibliolog entdeckt man eine Geschichte nochmal neu. Als Teilnehmer*in wird man mit einbezogen, benutzt seine Phantasie und spinnt Geschichten weiter. Das wollen wir mal zusammen ausprobieren, am 19. Oktober um 19.30 Uhr im Martin-Luther-Haus, für alle neugierigen Jugendlichen.

*Anmelden könnt ihr euch bis
10. Oktober unter
victoria.ostler@elkb.de*

Escape Room – Sonntag 20. Oktober

Exit the room/Escape room– befreie dich aus dem Raum. Das ist eine neue Spielart, die seit ein paar Jahren die Leute fesselt. Bei diesem Live-Spiel handelt es sich um eine Art Schnitzeljagd. Als Gruppe wird man in einen Themenraum eingeschlossen und muss sich wieder frei spielen. Durch das Lösen kniffliger Rätsel und das geschickte Kombinieren von Hinweisen muss man die Mission in 60 Minuten erfüllen. Für dieses Spiel sind also gute Teamarbeit, Kommunikation und ein aufmerksames Auge gefragt.

Wichtig: Wenn Jugendliche unter 14 Jahren teilnehmen wollen, brauchen sie



Foto: Clockedin dk/Pixabay

neben der Anmeldung noch eine schriftliche Erlaubnis der Eltern.

*Anmeldungen liegen aus und gibt es
bei Diakonin Victoria Ostler.*

Anmeldeschluss ist der 13. Oktober

DiY „Ich und mein Holz“ – Freitag 25. Oktober

In der Wohnung fehlt noch das gewisse Extra, doch was Kaufen findest du doof? Dann bau es dir doch einfach selber! Ob ein Gewürzregal, einen kleinen Kräutergarten oder ein Weinregal. Wir wollen an diesem Abend ganz entspannt alles selber zusammenbauen.

Von 19.00 – 22.00 Uhr dürfen interessierte **18 – 30 Jährige** kommen und in lockerer Runde selber handwerklich aktiv werden. Für Snacks & Getränke wird gesorgt sein, die Kosten liegen bei 10 EUR. Damit wir vor allem mit dem Material gut planen können, ist eine Anmeldung wichtig! Anmeldeschluss ist der 20. Oktober. Und wer hat, bitte einen eigenen Hammer mitbringen.

JUGEND

Nachkonfifreizeit, 8. – 10. November

Die Konfizeit war cool, aber viel zu kurz? Na dann fahr doch mit auf unsere Nachkonfifreizeit! An dem Wochenende soll gespielt und gemeinsam gekocht, gechillt und geratscht werden. Ihr könnt einfach eine entspannte Zeit mit den Leuten verbringen, mit denen ihr konfirmiert habt!



30

Die Fahrt in die Lias-Grube richtet sich an alle Jugendlichen, die im Mai 2019 konfirmiert haben. Die Anmeldungen kommen per Mail und gibt es bei Diakonin Victoria Ostler. Anmeldeschluss ist der 13. Oktober, die Kosten werden bei ca. 40 EUR liegen.

MitArbeiter*innen Wochen- ende – 15. – 17. November

Viele Aktionen werden gestemmt, Kinder und Jugendliche begleitet und bespaßt. Das alles geschieht ehrenamtlich und das gesamte Jahr über. Damit man auch selber mal wieder „Kind“ sein kann, wollen wir ein Wochenende gemeinsam wegfahren in die Umweltstation Lias-Grube. Sich austauschen, die Zeit genießen und selber mal wieder einfach teilnehmen. Das Angebot richtet sich an alle Mitarbeitenden in der Kinder- und Jugendarbeit.

Wenn Du Lust darauf hast oder mehr wissen möchtest, melde dich einfach unter: victoria.ostler@elkb.de

Plätzchenbacken – Samstag 30.11.

Was wäre die Weihnachtszeit ohne Plätzchen? Das geht ja gar nicht! Damit es immer genügen zu Naschen zuhause gibt, wollen wir uns gemeinsam in die Küche stellen! Ob Spitzbuben, Haferberge oder Schokocrossies, von allem ist was dabei.

Start ist am 30. November um 10.00 Uhr, für ein Mittagessen ist natürlich gesorgt. Kommt einfach vorbei!

Workshop-Thema: Friede, Freude, Eierkuchen...?

WS 1 – für Kinder ab 1. Klasse (Herbst)

Freitag: 27.09. + 11.10.2019
Zeit: 16.30 – 18.00 Uhr
Kosten: 6,- Euro

WS 2 – für Große ab 5. Klasse

Freitag: 15.11.2019
Zeit: 18.30 – ca. 20.30 Uhr
Kosten: 6,- Euro

WS 3 – für Kinder ab 1. Klasse (Weihnachten)

Freitag: 15.11. + 22.11. +
29.11.2019
Zeit: 16.30 – 18.00 Uhr
Kosten: 10,- Euro

(Terminänderungen vorbehalten!)

Anmeldungen zu den Workshops bei:
Andrea Schneider, bitte per Mail:
andrea.schneider1@elkb.de

KidsClub – Die neue Kindergruppe

Mit dem neuen Schuljahr wird es bei uns den KidsClub geben! Wir treffen uns ca. alle 14 Tage im Martin-Luther-Haus, für Spiel, Spaß & Spannung! Wir werden basteln, spielen, Geschichten hören und vor allem richtig viel lachen!

Mitmachen können alle Kinder zwischen **6-10 Jahren!** Start ist am **Diens- tag, den 17.09. um 16.15 Uhr**, Ende ist um 17.45 Uhr. Da bekommt ihr dann einen Zettel, mit den weiteren Terminen. Wenn ihr an diesem 1. Termin nicht könnt, ist das kein Problem! Die weiteren Termine gibt es bei Diakonin Victoria Ostler oder auf unserer Homepage -> Gemeindeleben -> Kinder -> KidsClub

Krippenspiel für Schulkinder Start Montag 25. November

Weihnachten steht vor der Tür. Doch warum feiern wir das eigentlich? Was ist damals denn genau passiert und warum

ist es so besonders, dass wir es über 2000 Jahre später immer noch feiern? Das wollen wir herausfinden und natürlich nicht für uns behalten, sondern als Theater vorbereiten!

Deshalb wollen wir auch dieses Jahr wieder für ein Krippenspiel proben! Dazu dürfen alle Schulkinder, die Lust haben, **am Montag, den 25.11. von 16.30-18.00 Uhr** in die ev. Kirche kommen. Natürlich dürft ihr auch noch Freund*innen, die auch mitspielen wollen, mitbringen. Die Aufführung des Krippenspiels ist am 24.12. um 15.30 Uhr in der Kirche.



Kinderfreizeit vom 27. - 30. Oktober

Ferien zu Hause verbringen ist langweilig? Dann fahr mit uns weg! In den Herbstferien wollen wir für 4 Tage in die Umweltstation Lias Grube fahren (Nähe Forchheim) und zusammen Spaß haben. Es wird viel gespielt, Geschichten gehört, die eine oder andere Nachtwanderung geben und noch vieles mehr!

Mitfahren können **alle Kinder zwischen 9-12 Jahren** (es dürfen auch katholische/ungetaufte/Freund*innen mitfahren), die Anmeldungen liegen aus und gibt es bei Diakonin Victoria Ostler. **Anmeldeschluss ist der 6. Oktober 2019**, die Kosten liegen bei ca. 80 EUR.

Kinderbibeltag „Lachen, weinen, suchen, finden – alles zu seiner Zeit“, Mittwoch 20. November

Ständig passiert was in unserem Leben: wir verlieren ein Kuscheltier, oder finden ein Schmuckstück wieder. Mal müssen wir weinen, mal lachen. Alles zu seiner Zeit. Wie genau das so mit der Zeit ist, das wollen wir bei unserem Kinderbibeltag herausfinden. Gemeinsam werden wir Singen, Spielen, Basteln, Geschichten aus der Bibel lesen und vor allem ganz viel Spaß miteinander haben. Auch für ein ausgiebiges Mittagessen ist an diesem Tag natürlich gesorgt.

Los geht dieser Kinderbibeltag für alle Kinder von der 1.-4. Klasse um 10 Uhr im Martin-Luther-Haus. Bei Bedarf gibt es bereits ab 8 Uhr ein Frühstück und eine pädagogische Betreuung für die angemeldeten Kinder (bitte bei der Anmeldung angeben). Der Abschluss wird eine Andacht um ca. 16.00 Uhr sein, zu der auch alle Eltern herzlich eingeladen sind.

Für die Verpflegung bitten wir um einen Unkostenbeitrag von 3 EUR.

*Damit wir besser planen können,
bitten wir um eine **Anmeldung**
bis zum **13.11.2019** unter:
victoria.ostler@elkb.de*



Hallo ihr lieben Kinder!

Ich bin's wieder, die Schnecke Luise!
 Na, wie waren Eure Ferien? Jetzt geht die Schule wieder los – oder der Kindergarten oder die Krippe – auf jeden Fall geht's wieder los. Aufregend.

Ich freue mich, dass nun wieder Leben in die Kirche und ins Martin-Luther-Haus kommt. Im August war es hier schon arg ruhig. Fast schon langweilig. Wie schön, dass ich nun wieder Lachen höre und Euch Kinder sehen und zuhören darf.

Jetzt stehen auch so viele tolle Feste an: Das Erntedankfest und Reformationsfest. Wisst ihr, was wir da eigentlich feiern? Schaut mal, ich hab Euch für Erntedank ein Rätsel mitgebracht – na, wer kann es lösen? Wir feiern dieses Fest, um Gott für all die wunderbaren Dinge, die er uns in seiner Schöpfung geschenkt hat, Danke zu sagen. Ein guter Grund, oder? Was magst Du denn am liebsten? Wofür magst du denn danke sagen?

Das Reformationsfest feiern wir auch noch im Herbst. Worum es da geht? Ganz einfach! Es erinnert uns an eine Entdeckung, die Martin Luther vor über 500 Jahren gemacht hat: Gott hat uns alle lieb. Und ist das nicht wunderbar? Gott hat uns lieb – immer und überall, das können wir gar nicht oft genug feiern.



Zeichnung: Julia Gronau

Zeichnung: Sabine-Claudia Nold/terighe.ch



Bis bald, Eure Luise!

Na, wer findet mindestens acht Gemüse- bzw. Obstsorten?

KINDERGOTTESDIENST

Aktuelles aus dem Kindergottesdienst-Team

Normale Gottesdienste können für Kinder schon mal ganz schön lange sein. Damit auch die jungen Mitglieder unserer Gemeinde Gottes Botschaft hören, verstehen und vor allem interessant finden, gibt es bei uns wöchentlich mindestens einen Kindergottesdienst bzw. einen Familiengottesdienst.

Parallel zum traditionellen Sonntagsgottesdienst können die Kinder hier biblische Geschichten einmal anders erfahren. Durch Puppen, Figuren oder das Nachspielen der Erzählungen ist immer etwas los. Aber nicht nur das: Die Kinder basteln, malen oder gestalten biblische Inhalte auf besondere Weise.

Die Kinder beginnen ganz normal mit ihren Eltern im Hauptgottesdienst und gehen nach etwa 10 Minuten mit der Kindergottesdienstkerze und einem Segen in einen Raum nebenan. Dort werden sie nach dem Gottesdienst wieder abgeholt. Natürlich dürfen neugierige Eltern auch gerne mit reinschauen und dabei sein.

Unsere Kindergottesdienste finden statt:

- | | |
|-------------------------------|---|
| In der Kirche: | am 1., 3., 4. und 5. Sonntag im Monat um 9.30 Uhr |
| Im Martin-Luther-Haus: | am 3. und 4. Sonntag im Monat um 11.00 Uhr |



Foto: Ute Römer-Laska

Kinder spielen mit Puppen biblische Geschichten nach

In den Ferien findet kein Gottesdienst statt. Wie immer gibt es Ausnahmen von der Regel, denn am Ostersonntag und am Pfingstsonntag wird ein Kindergottesdienst angeboten.

Am **2. Sonntag des Monats** feiern wir immer um **11.00 Uhr im Martin-Luther-Haus** unseren **Familiengottesdienst, die Familienzeit**. Schaut einfach mal rein!

Neues aus den Kitas

Und Schwupps – die Sommerferien sind (fast) vorbei und das neue Kitajahr 2019/2020 hat begonnen. Ein ganz herzliches Willkommen all unseren neuen Kindern und ihren Familien – wir freuen uns, dass Sie da sind.

Auch neu bei uns ist folgende Mitarbeiterin: Herzlich Willkommen Nicola Nagel, sie arbeitet im Montessori Kinderhaus. Auch in diesem Kitajahr wird es nicht langweilig: Am 10. November feiern wir gemeinsam mit der Kita Katharina von Bora unsere Familienzeit um 11.00 Uhr im Martin-Luther-Haus. Das Familienzentrum Martin-Luther gestaltet am 1. Dezember den Gottesdienst Plus um 9.30 Uhr in der Kirche mit. Und unsere

Villa Herzolino feiert – ebenso wie die Kirche – ihr 10-jähriges Bestehen: Merken Sie sich gerne schon den 27. Juni 2020 vor – wir feiern ein großes Fest.

*Für die Kitas sendet
Ihnen herzliche Grüße
Ihre Pfarrerin
Dr. Nina Müztlitz*



Foto: privat

Herzlich Willkommen Nicola Nagel

Familien-Informations-Tag

Im Herbst, wenn das KiTa- und Schuljahr wieder angefangen hat und die Eltern-Kind-Gruppen ihre Treffen im Martin-Luther-Haus wieder aufnehmen, werden wir auch in diesem Jahr einen Familien-Informations-Vormittag anbieten.

Dieser richtet sich an Eltern mit Kindern von 0 Monaten bis 4 Jahren.

Leitend ist die Frage: „Was kann ich mit meinem Baby/Kleinkind in Herzogenaurach machen?“

In Kooperation mit der Stadt Herzogenaurach werden verschiedene Angebote sowohl für Kinder (musikalisch, sportlich, gesellschaftlich) als auch einige Bildungs- und Hilfsangebote für Eltern vorgestellt.

Der Informations-Tag findet am 08. Oktober 2019 von 09.00 bis 12.00 Uhr im MLH statt.

Wir freuen uns auf viele junge Familien, die diese Möglichkeit zu Information und Vernetzung wahrnehmen.

Andrea Schäfer und Marlin Kömm

Rückblick familienfreundliche Gemeinde

Im Januar 2018 bereits begann das Projekt „familienfreundliche Gemeinde“. Angestoßen vom Dekanat Erlangen und durch Workshops begleitet, war es das Ziel des Projekts, die Familienfreundlichkeit der Kirchengemeinde zu analysieren. Und auch ein eigenes Projekt durchzuführen. Schon bald hat sich ein Projektteam aus vier Ehren- und zwei Hauptamtlichen gefunden und begeistert mit der Arbeit angefangen. Durch eine Umfrage bei jungen Familien wollte das Team zuerst einmal rausfinden, was diese überhaupt brauchen bzw. sich wünschen. Dabei wurde unter anderem der Wunsch deutlich, gemeinsam als Familie Zeit zu verbringen, gerne an Orten, an denen Kinder auch mal alleine spielen und die Eltern einen Kaffee trinken können.

Daraus entstand das Projekt **„MÄH – ein tierischer Familienitag“** auf dem Gelände der Herzogenaauracher Tierbrücke. „MÄH“ stand nicht nur für die Laute der Schafe, sondern auch für **„Miteinander – Äction – in Herzogenaaurach“**. An diesem Nachmittag gab es ein schönes Familienprogramm für Groß und Klein unter dem Thema „Schöpfung“. Es konnten Blumentöpfe gestaltet und bepflanzt, im Baumhaus geklettert oder Mobiles aus Naturmaterialien gebastelt werden. Groß und Klein konnten mitmachen oder aber die Kids haben alleine die pädagogisch betreuten Stationen besucht und die Erwachsenen konnten bei Getränken, Kaffee und Kuchen im Schatten sitzen und sich unterhalten. Kurze Andachten am Anfang und Ende

des Nachmittags haben einen schönen Rahmen zu diesem rundum gelungenen Tag gebildet.

An dieser Stelle auch ein riesiges und herzliches Dankeschön an die ehrenamtlichen Mitglieder des Projektteams Antje Keßler, Jörg Hübner, Franz Abs und Marcus Stolz! Ohne sie wäre es nicht möglich gewesen fast 2 Jahre lang so fantastische Erkenntnisse zu gewinnen und ein so erfolgreiches Projekt durchzuführen. Vielen, vielen Dank!!

Das Projekt endet vom Dekanat aus im November, doch die vielen Erfahrungen und Rückmeldungen werden nicht verloren gehen. Und auch die Freude an der Arbeit mit Familien bleibt in unserer Gemeinde bestehen! Lassen Sie sich überraschen, was sich noch entwickeln wird oder geben Sie uns Tipps und Wünsche, wie wir unsere Kirchengemeinde noch familienfreundlicher gestalten können!

Victoria Ostler





Alle Fotos: Andrea Schäfer

„MÄH“-Familienprojekt bei der Tierbrücke



Unsere Kindergottesdienste – vielfältig, bunt und schön!

Herzliche Einladung zu unseren Kindergottesdiensten

von September bis November 2019

(während der Sommerferien ist kein Kindergottesdienst)

Datum/Ort	In unserer Kirche, jeweils 9.30 Uhr	Im Martin-Luther-Haus, jeweils 11.00 Uhr
15.09.	Kindergottesdienst	Kindergottesdienst parallel zum musikalischen Gottesdienst
22.09.	Kindergottesdienst	Kindergottesdienst parallel zum Bandgottesdienst
29.09.	Kindergottesdienst	kein Kindergottesdienst
6.10.	Kindergottesdienst	kein Kindergottesdienst
13.10.	kein Kindergottesdienst	Familienzeit
20.10.	Kindergottesdienst	Kindergottesdienst parallel zum musikalischen Gottesdienst
27.10.	Kindergottesdienst	Kindergottesdienst parallel zum Bandgottesdienst
03.11.	kein Kindergottesdienst	kein Kindergottesdienst
10.11.	kein Kindergottesdienst	Familienzeit
17.11.	Kindergottesdienst	Kindergottesdienst parallel zum musikalischen Gottesdienst
24.11.	Kindergottesdienst	Kindergottesdienst parallel zum Bandgottesdienst

Evangelisch-Lutherische Kirchengemeinde Herzogenaurach – Pfarramt Von-Seckendorff-Str. 3, Tel.: 45 16, Fax: 79 75 20
Internet: <http://www.herzogenaurach-evangelisch.de> · E-Mail: pfarramt.herzogenaurach@elkb.de
Geöffnet: Montag bis Freitag 09.30 – 11.00 Uhr, Montag und Donnerstag 16.30 – 18.00 Uhr (an schulfreien Tagen ist nachmittags geschlossen)
Sekretärinnen: Dagmar Held, Regina Schweiger – **Telefon-Nr. ohne Vorwahlangabe haben (091 32) ...**

Pfarrerin Karola Schürle und Pfarrer Oliver Schürle
Von-Seckendorff-Str. 3, Tel. 6 08 31
karola.schuerle@elkb.de
oliver.schuerle@elkb.de

Pfarrerin Dr. Nina-Dorothee Mützlitz
Martin-Luther-Platz 2, Tel. 7 38 06 11 – Fax 7 38 06 12
nina.muetzlitz@elkb.de

Pfarrerin Andrea Schäfer
Dieselstr. 19, Tel. 7 49 64 66
andrea.schaefer@elkb.de

Vikarin Madalina Sundh
Mobil 0176 24 72 75 17
madalina.sundh@elkb.de

Diakonin Victoria Ostler
Jugendbüro im MLH, Tel. 7 38 06 20 oder Mobil (0177) 7 43 15 42
victoria.ostler@elkb.de

Evang.-Luth. Familienzentrum Martin Luther
Leiterin Nicole Danhof
Martin-Luther-Platz 2, Tel. 7 38 06 07 – Fax 7 38 06 29
kita.martinluther.herzog@elkb.de

Integratives Evang.-Luth. Montessori Kinderhaus
Leiterin Elfriede Ploner
Von-Hauck-Straße 1, Tel. 4 07 56
kiga.montessori.herzogenau@elkb.de

Villa Herzolino-Zweisprach. Evang.-Luth. Kindertagesstätte
Leiterin Agnes Güthlein
Zum Flughafen 12, Tel. 83 66 54-0 – Fax 83 66 54-1
kita.villa-herzolino@elkb.de

Evang.-Luth. Kindertagesstätte Katharina von Bora
Leiterin Doreen Westphal
Olympiaring 18, Tel. 74 68 05-0 – Fax 74 68 05-1
kita.katharina-von-bora.herzogenaurach@elkb.de

Sabine Hagen, Geschäftsführerin Kitas
Martin-Luther-Platz 2, Tel. 7 38 06-08 – Fax 7 38 06-29
sabine.hagen@elkb.de

Spendenkonten der Kirchengemeinde: Sparkasse Herzogenaurach, IBAN: DE64 7635 0000 0006 0000 42 BIC: BYLADEM1ERH
Volks- und Raiffeisenbank EHH, IBAN: DE78 7636 0033 0006 4363 66 BIC: GENODEF1ER1

An dieser Ausgabe haben mitgearbeitet: Wilfried Büttner, Gotthardt Eichstädt, Gerald Fink, Michael Gunselmann, Dagmar Held, Nina Mützlitz, Victoria Ostler, Karoline Rauh, Andrea Schäfer, Andrea Schneider, Siegbert Steidl, Madalina Sundh, Karola Schürle, Oliver Schürle, Regina Schweiger
Layout: Wilfried Büttner, Druck: LEO-DRUCK GmbH, Auflage 3.600

Bildnachweis: S. 2, 3, 4, 7, 8, 9, 11, 13, 17, 19, 20, 28, 30, 32, 42, 44 Gemeindebrief-Magazin für Öffentlichkeitsarbeit; S. 15, 18, 29, 31 Pixabay;
S. 39 MEV-Verlag

Die mit Namen unterzeichneten Beiträge müssen nicht die Auffassung des Gemeindegruß-Redaktionsteams oder des Kirchenvorstandes wiedergeben.
Offizielles Informationsheft der Evangelisch-Lutherischen Kirchengemeinde Herzogenaurach – E-Mail: redaktion@herzogenaurach-evangelisch.de

Monatsspruch November 2019 (Hiob 19,25)



Grafik: Pfeffer

Aber
ich weiß,
dass mein
Erlöser
lebt.